

„DIE OBERÖSTERREICHERIN.DIRNDL.KLEID“

Jede Region zeichnet sich durch besondere Kennzeichen aus. Das vestimentäre Bild der Oberösterreicherin, wie auch des Oberösterreichers ist geprägt durch Vielseitigkeit. Es gibt keine einheitliche Richtung. Vielmehr überzeugt Oberösterreich in seiner Kleidertradition mit großen Verschiedenheiten, die historisch geprägt sind und z.T. bis heute fortdauern. Deutlich unterscheidbar ist das Innviertel vom Mühlviertel, das Salzkammergut vom Zentralraum und Hausruckviertel.

Wir wollen diese Vielfalt bei aller Einheitlichkeit sichtbar machen und uns nach einigen Jahrzehnten wieder einer zeitgemäßen Ausstattung der „Oberösterreicherin“ widmen. Diese kann sich am männlichen Pendant, dem 2023/2025 entwickelten „Oberösterreicher-Anzug“ orientieren.

Ein Kleidungsstück, das sich an der historischen Tracht orientiert und diese rezipiert. Basierend auf Traditionen soll diese Neuentwicklung in unsere heutige Zeit, aber auch nach Oberösterreich passen. Zur Orientierung haben wir eine Mindmap zusammengestellt, die die historische Vielfalt sichtbar macht.

In der Mindmap finden Sie eine Auswahl an herausragenden textilen Objekten aus der Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums. Ihr Entwurf und die ausgeführten Kleidungsstücke würden in diese Sammlung textiler Objekte, die vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart reicht, aufgenommen werden. Zudem wird Ihre Einreichung in einer Sonderausstellung 2026 einer breiten Öffentlichkeit präsentiert werden.

Wir laden Sie ein, bei diesem Entwicklungsprozess mitzuwirken und einen Entwurf für den Wettbewerb „Die Oberösterreicherin.Dirndl.Kleid“ abzugeben. Dabei haben wir uns für einen mehrstufigen Prozess entschieden, den wir nachstehend kurz skizzieren dürfen:

Phase 1

Wir erwarten von Ihnen:

- Einen gezeichneten Entwurf, bzw. eine Detailzeichnung mit Stoffmuster-Vorschlägen für eine Oberösterreich-Tracht oder ein Dirndl, ein Oberösterreich-Kleid oder auch ein Kostüm

Abgabetermin ist der 31. Oktober 2025 an:

<https://www.ooekultur.at/wettbewerbe-und-stipendien>

Phase 2

Nach einer Vorauswahl durch eine Fachjury werden die finalen Favorit*innen um eine Umsetzung in Konfektionsgröße 36 gebeten. Diese Entwürfe werden in die Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums aufgenommen. Abgabetermin der finalen Entwürfe und Kleidungsstücke ist der 27. Februar 2026 an: OÖ Landes-Kultur GmbH. Museumsstraße 14, 4020 Linz, z.H. Thekla Weissengruber

Für die Entwicklung und die Produktion eines ersten Entwurfes erhalten die Finalist*innen – auch wenn es nicht der definitive Entwurf werden sollte – eine Entschädigung in Form eines Abschlaghonorars in Höhe von € 1250,-. Inhaltliche Fragen zur traditionellen Kleidung in Oberösterreich, sowie die Möglichkeit der Begutachtung der historischen Stücke erhalten Sie bei: thekla.weissengruber@ooelkg.at

Die ausgearbeiteten Modelle der Finalist*innen können in einer Ausstellung im Schlossmuseum ab März 2026 besichtigt werden. Wir vertrauen bei der Auswahl des neuen oberösterreichischen Trachtenkleides abermals auf das Publikums-Voting während der Ausstellung.

Der Siegerentwurf wird nach dem Ende der Ausstellung im Juni 2026 ermittelt. Als Preisgeld erhält die Designerin bzw. der Designer € 5.000,-.

Die Details zum Wettbewerb sind in den verpflichtenden Teilnahmebedingungen angeführt.